

FÜRTHNER

Nachrichten

Extrablatt

21. Februar 2022

Kunstraub

Picassos „Violine und Zeitung“ gestohlen

In der Nacht zum Sonntag wurde in Spanien die kubistische Collage von 1912 „Violine und Zeitung“ des Künstlers Pablo Picasso entwendet.

Mit Hochdruck wird nach den Kunstdieben und dem Werk gefahndet.

Da keine Fotografie des Bildes vorhanden ist, muss man sich auf Zeugenaussagen verlassen. Die Besitzer beschrieben das Bild folgendermaßen:

Auf der ganzen Fläche des Werkes, dessen Hintergrund ein Beige-Ton aus verschiedenen Flächen ist, ist eine Geige zu sehen. Diese ist aber etwas verzerrt und verfremdet. Der Korpus besteht aus einem fast rechteckigen blauen Papier und teilweise kann man ein Stück Holz erkennen, das eine geschwungene Form, wie ein Schreibschrift-E, das ausgefüllt ist, hat.

Dieses befindet sich links an der Geige. Darunter ist ein Stück Zeitung zu sehen. Das Griffbrett der Geige ist mit einem schwarzen Papier aufgeklebt.

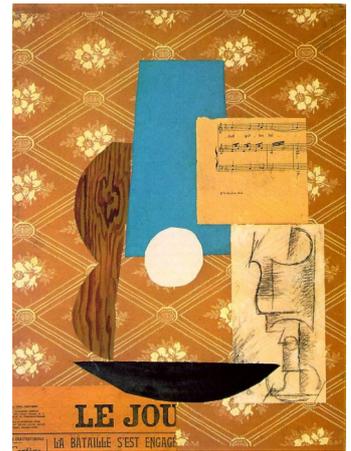
Unten ist die Wölbung des Instrumentes mit einem braunen Stück Papier gestaltet auf dem ein kleiner weißer Kreis die Halterung für den Saitenhalter darstellen soll. Die rechte Seite der Geige ist mit schwarzem Stift gezeichnet, jedoch nicht ausgemalt. Ebenso die Schnecke, die Saiten, die f-Löcher und der Steg.

Picasso - ein wichtiger Künstler des Kubismus'

Pablo Ruiz Picasso 1881-1973 war ein spanischer Maler, Grafiker und Bildhauer. Sein umfangreiches Gesamtwerk um-



Internationale Künstler sind dazu aufgerufen nun ein „Phantombild“ des Werkes zu gestalten. Picasso fertigte 1912 noch ähnliche Werke an. Eines können Sie unten sehen. dpa



Gitarre und Weinglas, Picasso 1912

fasst Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Collagen, Plastiken und Keramiken, deren Gesamtzahl auf 50.000 geschätzt wird. Es ist geprägt durch eine große Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen und Techniken. Die Werke aus seiner Blauen und Rosa Periode und die Begründung des Kubismus zusammen mit Georges Braque bilden den Beginn seiner außerordentlichen Künstlerlaufbahn.